

VISIT 
LUXEMBOURG



Schloss Vianden in den Luxemburger Ardennen (© Visit Éislek)

(© SIP / LFT)

**Pfiffige Ideen für Ihre
REISEREPORTAGE**

Ducasse | Schetter
PUBLIC RELATIONS

Steht Luxemburg schon auf Ihrer Bucketlist?

Mit einer Fläche von 2.587 km² ist Luxemburg eines der kleinsten Länder der Welt. Die Hauptstadt selbst geniesst Bekanntheit und bietet sich an für einen City-Trip, aber nur Insider kennen den übrigen Teil des Landes. Dabei findet man in den fünf touristischen Regionen wie in der multikulturellen Metropole Perlen der Freizeitgestaltung.

Wandern oder Radeln geht überall. Luxemburg bietet Aktivurlaubern neben abwechslungsreichen Landschaften auf kleinstem Raum jede Menge Service. „Move, we carry“ steht für effizienten Gepäcktransport, „Bed and Bike“ für Radlerhotels und sollte einem die Müdigkeit übermannen, kehrt man mit den kostenlosen öffentlichen Verkehrsmitteln zurück. Letzteres ist weltweit einzigartig und zeugt von luxemburgischer Tatkraft.

Mit tausendjähriger Geschichte und vier Unesco-Welterbestätten trumpft das Großherzogtum mit einem Kultur-

programm, das selbst höchste Ansprüche zufriedenstellt. Luxemburger Initiativegeist erkennt man aber auch im zeitgenössischen Kunstschaffen. Wie kreativ die Architekten des Landes sind, lässt sich auf den Routen von „Architectour“ erfahren. Mit der europäischen Kulturhauptstadt Esch2022 beweist das Großherzogtum hingegen, wie man eine Industriebranche mittels Kunst in die touristisch, nachhaltige Entwicklung überführt.

Wer einen Hang fürs leibliche Wohl hat, balsamiert die Kehle mit edlen Moseltropfen. Ob Crémant oder Wein – beide gewinnen ständig Preise in internationalen Wettbewerben. Um den Geheimnissen auf die Spur zu kommen, lohnt sich ein Besuch bei der jungen Winzergeneration, die mit Pioniergeist auch mal die Luxemburger Weinwelt auf den Kopf stellt.

Im Herzen Europas gelegen bietet sich das Großherzogtum auch für einen Familienurlaub an. Außergewöhnliche

Unterkünfte wie Baumhäuser, im Naturerlebniszentrum, im Tierpark oder interaktive Museen schaffen Groß und Klein eine Abwechslung vom Alltag.

Aus eigener Erfahrung können wir sagen, dass eine Recherchereise in Luxemburg mit Überraschungen verbunden ist – überaus positiven Überraschungen! Das Großherzogtum nimmt es ernst in Sachen Tourismusförderung. Qualität und Service werden in Form von landesweiten Initiativen umgesetzt, was dem Gast einen sorglosen Aufenthalt mit unvergesslichen Momenten beschert.

Die folgenden Exposés sind Vorschläge für die thematische Recherche. Es gibt noch viele andere Ideen und Kombinationen. Der Fantasie sind in Luxemburg keine Grenzen gesetzt. Also höchste Zeit das Großherzogtum auf Ihre Bucketlist zu setzen. Wir unterstützen Ihre Recherchen!

Ihre
Caroline Ducasse & Ralph Schetter



Üppig und grün zeigt sich die Landschaft in der Region Éislek, den Luxemburger Ardennen. An dieser Schleife der Sauer dürfen Gäste auch campen.
(© Alfonso Salgueiro / LFT)



Während des „Vélosommer“ sind einige Strecken nur Straßenradlern vorbehalten
(© Oliver Rantz / LFT)

Ein ganzes Land mit dem Rad erkunden

Luxemburg macht's möglich und wer nicht mehr radeln will, fährt kostenlos mit dem Zug weiter!

Wer das Großherzogtum entdecken möchte und eine Schwäche für Drahtesel hat, findet umfassende Infrastruktur vor. Über 600 Kilometer zählt das Radwandernetz Luxemburgs und es wird in den nächsten Jahren bis auf 900 Kilometer ausgebaut. Radwege verlaufen auf separaten Strecken und sind gut ausgeschildert. Dazu gesellen sich 700 Kilometer Mountainbike-Touren, die ihresgleichen suchen.

Zusätzliche Attraktivität bekommen Radtouren durch das kleine, feine Land mit der Initiative MoveWeCarry, bei der das Gepäck kostenlos von Unterkunft zu Unterkunft transportiert wird. Was das Übernachten angeht, ist den Luxemburgern klar, dass Radler besondere Ansprüche haben. Etwa das gesicherte Abstellen des Vehikels über Nacht, Werkstatt für Reparaturen oder ein vitaminreiches Frühstück. Wer Unterkünfte mit dem Label „Bed + Bike“ bucht, ist sicher, dass er die entsprechenden Einrichtungen vorfindet. Und wer mal zu erschöpft für den Heimweg ist, kann die landesweit kostenlosen ÖPNVs in Anspruch nehmen und sich sowie das Rad befördern lassen. Die perfekte Einladung, Luxemburg per Rad zu erkunden.

Recherchezeitraum:

April – Oktober

Region:

Großherzogtum Luxemburg (alle Regionen)

Highlights:

- Landesweit gut ausgebautes Radwegnetz
- Diverse Radtouren: Fernrouten, Rundtouren, von Bahnhof zu Bahnhof, Themenrouten, internationale Routen wie die Eurovelo 5 etc.
- Straßenrad, MTB, City- & Trekkingbike, E-Bike
- MoveWeCarry: Radeln ohne Gepäck
- Bed and Bike: Unterkünfte speziell für die Ansprüche von Radlern
- Begegnungen mit ortskundigen Rad- & MTB-Guides

Anforderungen:

Mittlere bis sehr gute Kondition

Protagonisten:

Ortskundige Rad- und MTB-Guides

Jährliche Veranstaltungen:

- Schleck Gran Fondo (September)
- La Charly Gaul (September)
- Mill Man Trail Echternach (Oktober)
- Red Rock Challenge (2. Oktoberwochenende)

Internet:

- www.visitluxembourg.com
- www.movewecarry.lu
- www.bedandbike.lu



Auf den Mountain-Bike-Trails in der Minett-Region bei Dudelange (© Pierre Pauquay / LFT)



Selbst die Stadt Luxemburg lässt sich gut mit dem Rad erkunden (© Thomas Linkel / LFT)



Entlang der Mosel bietet sich an, Radeln mit dem Thema Wein zu verbinden (© Ronald Jacobs)

Ein Königreich für Wanderer

Das Label „Leading Quality Trails – Best of Europe“ vergibt die „Europäische Wandervereinigung (EWV)“ Wegen mit hohen Standards. Im Großherzogtum Luxemburg findet man gleich zwei Wanderregionen mit diesem Label.

Für Wanderwege mit dem Label „Leading Quality Trails“ zählen strenge Kriterien wie die einfach erkennbare Markierung oder der Gepäcktransport. Im Großherzogtum findet man gleich zwei Wanderregionen mit diesem Label. Das Mullerthal, auch „Kleine Luxemburger Schweiz“ genannt, gehört mit kuriosen Sandsteinformationen zu den beliebtesten Wandergebieten. Der Mullerthal Trail erstreckt sich auf 112 Kilometern und drei Routen auf sechs Etappen. Mit vier Extratouren wird es Wanderern in dieser Gegend nie langweilig. Der Escapardenne Trail, durch die Luxemburger Ardennen, teilt sich in die zwei zertifizierten Strecken Lee Trail (52 km) und Éislek Trail (106 km) auf. Der Lee Trail führt in drei Etappen von Ettelbruck bis Kautenbach, wo direkter Anschluss an den Éislek Trail besteht. Dieser verläuft in 2 Etappen bis an die Grenze und auf weiteren 3 Etappen bis ins belgische La Roche-en-Ardenne. Ab Sommer 2021 brilliert die Éislek Region auch mit dem erstmals von der „EWV“ vergebenen Prädikat „Leading Hiking Region“. Unter der Kategorie „Éislek Pied“ versprechen dann 18 Qualitätstouren ein Wandererlebnis par excellence, mit dem Ziel eine der Top-Wanderregionen Europas zu werden.

Recherchezeitraum:
April – Oktober

Region:
· Mullerthal Region – die kleine Luxemburger Schweiz
· Éislek Region – Luxemburger Ardennen

Highlights:
· Wandern mit Qualitätsstandards und Service
· MoveWeCarry: kostenloser Gepäcktransport
· Kostenloser ÖPNV in ganz Luxemburg

Anforderungen:
Mittlere bis sehr gute Kondition und Trittsicherheit

Protagonisten:
· Wanderguides
· Personen, die für den Unterhalt der Wanderwege sorgen

Jährliche Veranstaltungen:
· Mullerthal Trail Season Opening (Frühjahr)
· Marche Internationale de Diekirch (anfangs Juni – Wanderungen von 12, 20 oder 40 km über 2 Tage)

Internet:
· www.visitluxembourg.com
· www.visit-eislek.lu
· www.mullerthal.lu

Die Kleine Schweiz Luxemburgs erwandert man auf dem Mullerthal Trail auf 112 km in drei Etappen.
(© Th. Bichler / ORT MPSSL)



Auf der Brücke beim Maternacher Fels
(© Oliver Raatz / LFT)



Die Minett-Region bezaubert Wanderer mit dem
Unesco Biosphärenreservat (© Minett / Pulsa Pictures)



Panoramablick vom Aussichtspunkt Gringlee
(© Dan Castiglia / Visit Eislek)

Europäische Kulturhauptstadt Esch2022



Tänzer aus dem Kollektiv LUCODA und Luxembourg Collective of Dance auf der Eröffnung des REMIX Festivals (© Esch2022)



Kunst, Natur und Outdoor-Erlebnis bilden in der Europäischen Kulturhauptstadt Esch 2022 eine Symbiose. Ideal für eine Entdeckungsreise mit Kultur und Outdoor-Erlebnis im Verbund.

Das ehemalige Eisenerzabbaugebiet im Süden Luxemburgs wird als Esch 2022 Europäische Kulturhauptstadt. Zugleich ist die Industriebrache im Oktober 2020 zum Unesco-Biosphärenreservat erkoren worden. Ideal um Kultur- und Outdoorerlebnis zu verbinden. Mountainbiker finden in den ehemaligen Eisenerz-Abbaugebieten traumhafte Bedingungen und unzählige Tourenvorschläge. Wanderer erkunden ab Sommer 2021 den brandneuen Fernwanderweg

„Minett Trail“, während Radler ab 2022 die Kulturregion auf einem neuen 150 Kilometer langen Radweg mit drei Schleifen erfahren. Wer das Gebiet landschaftlich sowie geschichtlich erkunden möchte, macht eine Fahrt mit der Dampflok oder der unterirdischen Grubenbahn. Die Minett-Tour führt ins Herz der ehemaligen Stahlindustrie zu den alten Hochöfen und dem Terrain auf dem vordergründig das Programm der Kulturhauptstadt 2022 stattfinden wird.



Die ehemaligen Eisenerz-Abbaugebiete sind Unesco-Biosphärenreservat (© A. Schösser / LFT)



Mit Street Art als rotem Faden will Kúfa's Urban Art Esch aus dem öffentlichen Raum künstlerische Entfaltung und einen offenen Dialog fördern (© Emile Hengen)



Man'ok & Cie schlägt originale, experimentelle und innovative Projekte vor, die Musik mit Theater, Tanz, Performances, Spaziergänge, Video und Schreiben verbinden (© Man'ok & Cie)

Recherchezeitraum:
März – November

Region:
Minett-Region

Highlights:

- Kulturprogramm Esch2022
- Minett-Trail (Fernwanderweg mit Gîtes ab 2021, Cycle-Tour ab Sommer 2022)
- MTB-Touren im ehemaligen Eisenerz-Abbaugebiet
- Minett-Park per Dampflok oder Grubenbahn entdecken
- Nationales Bergbaumuseum in Rumelange
- Übernachten im Arbeiterdorf Lasavage im ehemaligen Pfarrhaus
- Industriekultur mit Museen und Ausstellungen
- Naturschutzgebiete wie Giele Botter, Ellergonn, Haard in Düdelingen



Den Minett-Park in Fond-de-Gras kann man wie einst mit der Dampflok 1900 erkunden (© Oli Kerner / Esch2022)

Anforderungen:

Für Rad- oder Wanderausflüge mittlere bis sehr gute Kondition und Trittsicherheit

Protagonisten:

- Organisatoren von Esch2022
- Wander- & Radguides
- Kuratoren von Museen und Ausstellungen

Jährliche Veranstaltungen:

- Hochofenfest in Esch-Belval, 1. Wochenende Juli (www.fonds-belval.lu)
- Blues Express in Fond-de-Gras, Juli www.bluesexpress.lu

Internet:

- www.esch2022.lu
- www.visitminett.lu
- www.visitluxembourg.com



Wer auf den Hochöfen in Esch-Belval steigt, braucht Ausdauer, aber wird mit einem Panoramablick über Belval belohnt (© Renata Lusso / LFT)

48 Stunden in Luxemburg-Stadt

Luxemburg-City ist eine multikulturelle Stadt mit feiner Kulinarik, kulturellen Highlights und Shoppingmöglichkeiten sowie perfekter Ausgangspunkt das Großherzogtum zu erkunden.

Mit rund 125.000 Einwohnern ist Luxemburg eine Kleinstadt. Etwa 170 Nationen, die dort friedlich zusammenleben, bilden in der Hauptstadt des Großherzogtums einen interessanten Melting-Pot. Die einzigartige Mischung aus Kulinarik,

Shopping, großartiger Architektur, Sakralbauten, Theater und Museen machen sie zu einem faszinierenden Ziel für einen City-Trip. Die Altstadt, auf einem Felsvorsprung erbaut, gehört zum Unesco-Welterbe. Während das zeitgenössische Pendant auf dem Kirchberg beheimatet ist. Die ungewöhnliche Balance zwischen modernem Glamour und mittelalterlichem Charme ist sozusagen das Markenzeichen von Luxemburg. Praktisch ist zudem, dass alles zu Fuß erreichbar ist. Wem das zu anstren-

gend ist, nimmt einfach die kostenlosen ÖPNV. Und will man noch mehr vom Land sehen, ist die Hauptstadt ein guter Ausgangspunkt, das ganze Großherzogtum zu erkunden.

Recherchezeitraum:
Ganzjährig

Region:
Luxemburg-Stadt

Internet:
· www.luxembourg-city.com
· www.visitluxembourg.com

Freitag:

Ankommen und Check-in

Um gemütlich anzukommen, machen wir einen Stopp in der **Boutique von Léa Linster** in der Rue de l'Eau. Ein Kaffee mit einem feinen Madeleine der Sterneköchin ist der perfekte Willkommensgruß.

Anschließend besichtigen wir die neogothische **Kathedrale Notre-Dame** aus dem 17. Jahrhundert. Sie war ursprüng-



Panorama-Lift ins Pfaffenthal (© A. Schösser / LFT)

lich eine Jesuitenkirche und wurde erst 1870 zum Bischofssitz erhoben.

Unweit davon wollen wir noch den **Pfaffenthal-Panoramalift** begutachten. Er verbindet Ober- und Unterstadt und bietet eine traumhafte Aussicht.

Nun knurrt der Magen und wir stoßen in der Altstadt auf das **Restaurant Bazaar**. Ein hyper Treffpunkt für Trendsetters. Auf der Karte finden wir originelle Gerichte, leckere Cocktails und Drinks. Perfekt für einen netten Abend.

Bevor wir zu Bett gehen, nehmen wir noch einen Absacker im Grund. Das **Scott's Pub** liegt direkt an der Alzette und bietet eine große Auswahl an Bieren an.

Samstag:

Nach dem Frühstück flanieren wir über den **Wochenmarkt auf der Place Hamilius und Umgebung**. Talentierte Kunsthandwerker bieten Töpferwaren, Schmuck und vieles mehr an. Hier findet man aber auch lokale Produkte als Mitbringsel. Gleich daneben sind die neuen **Galeries Lafayette**, wo wir uns auch schnell anschauen.

Ganz in der Nähe liegt der **großherzogliche Palast**, die offizielle Residenz des Großherzogs von Luxemburg. Er stammt aus dem Jahr 1572 und wurde



Den großherzoglichen Palast kann man während der Sommermonate auch innen besichtigen (© Uli Fielitz / SIP)

im Stil der flämischen Renaissance-Architektur erbaut. Im Sommer kann man das Innere besichtigen und etwas über die Luxemburger Monarchie erfahren, sowie die schön ausgestatteten Räume bewundern.

Für den Hunger zwischendurch halten wir in der Rue du Curé beim bekannten **Feinkostladen Kaempff-Kohler** für einen Imbiss mit einem **Crémant von der Mosel**.

Danach wollen wir das **Lëtzebuerg City-Museum** besuchen. Es beher-

bergt das Unesco Besucherzentrum und gibt einen interaktiven Überblick über die Stadt und deren Geschichte.



Die Philharmonie Luxembourg ist ein Werk des französischen Architekten Christian de Portzamparc
(© Tom Voossen / Comité Inspiring Luxembourg)

Beeindruckt sind wir von der Fahrt mit dem Panoramalift, der über sechs Stockwerke führt und selbst einen geschichtlichen Überblick liefert.

Nun, sind wir fit für einen rund halbstündigen Spaziergang zum **Mudam, dem Museum für Moderne Kunst**. Man muss kein Kunstliebhaber sein, denn es lohnt sich jedenfalls das Museum zu besuchen. Der berühmte Architekt I. M. Pei baute es auf den Fundamenten einer alten Festung. Gegenüber liegt gleich das **Festungsmuseum Dräi Eechelen**.

Unweit der beiden Museen befindet sich die **Philharmonie**. Sie ist bekannt für die Akustik und die interessante Architektur. Rund 400 Aufführungen zählt sie jährlich und gehört zu Europas bekanntesten Konzerthäusern.

Zurück in der Altstadt kehren wir in der Rue du Marché-aux-Herbes ins **Chocolate House** ein und genießen eine heiße Schokolade mit Kuchen. Wer es vegan



Im Chocolate-House von Nathalie Bonn
(© Thomas Reinhardt / LFT)

oder glutenfrei mag, findet um die Ecke das **Marguerite's by Chocolate House**.

Bei Sonnenuntergang spazieren wir noch zur „**Gëlle Fra**“. Die goldene Statue erinnert seit 1923 an die Gefallenen

des 1. Weltkriegs. 1940 rissen die Nazis das Denkmal ab, bis es viel später in den Kellern des Stadions wieder zum Vorschein kam und 1984 wieder installiert wurde. Seither ist die „Gëlle Fra“ das Symbol für Freiheit und Widerstand der Luxemburger.

Nachdem wir uns im Hotel erfrischt haben, geht's zum Abendessen ins **Restaurant Chiggeri** in der Rue du Nord. Hier genießen wir feine französische Küche zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Mit über 2.200 verschiedenen Weinen im Angebot, verfügt das Restaurant über die weltweit größte Weinkarte.



Das Museum Dräi Eechelen und das MUDAM liegen auf den Fundamenten einer alten Festung
(© Thomas Linkel / LFT)

Danach gehen wir auf ein Bier in die **Updown Bar im Grund**, wo es manchmal live-Musik im Keller gibt.

Wer noch tanzen möchte, geht weiter in den beliebten **Nachtclub Apoteca** in der Nähe des Großherzoglichen Palasts.

Sonntag:

Brunch gibt es heute im Süden der Stadt im **Bouneweger Stuff** in der Rue du Cimetière. Mit zehn verschiedenen Brunch-Formeln findet hier jeder einen guten Start in den Tag.

Weiter geht es zu Fuß zur Place de la Constitution. Von hier aus haben wir einen grandiosen Ausblick auf die **Passerelle und die Adolphe-Brücke**. Das Passerelle-Viadukt zählt 24 Bögen, ist 290 Meter lang und steht 45 Meter über dem Petrusse-Tal. Unter der Adolphe-Brücke erkennen wir hingegen einen Teil der unten angehängten Fußgänger- und Radlerbrücke, die wie ein architektonisches Wunderwerk erscheint.

Zurück in der Altstadt folgen wir auf eigene Faust dem **Wenzel-Rundgang**. Die Tour führt uns durch die 1000-jährige Geschichte der Stadt und zum Unesco-Welterbe. Wir sind beein-



Luxemburger Lebensfreude in der Rue du Nord
(© Thomas Linkel / LFT)

druckt von den Kasematten am Bockfelsen, der Wiege Luxemburgs und wollen weiter zum „schönsten Balkon Europas“, der **Corniche**, um ein weiteres Bild des bezaubernden Grundviertels zu knipsen.

Zum Abschluss schauen wir noch in der **Pâtisserie Oberweis** in der Grand Rue vorbei, wo uns nur schon vom Betrachten der Auslage das Wasser im Mund zusammen läuft. Der perfekte kulinarische Abschluss unseres City

Trips. Da nehmen wir noch gleich was mit für die Daheimgebliebenen.



Die „Gëlle Fra“ gehört zu den Luxemburger Wahrzeichen
(© SIP/LFT)



Im Inneren des Biodiversums in Remerschen
(© A. Schösser / LFT)



Die Luxemburger Philharmonie auf dem Kirchberg
(© Alfonso Salgueiro / LFT)



Wein & Architektur auf der Via Moselle in
Remerschen von François Valentiny
(© Christopher Arnoldi / Terroir Moselle)

Architectour in Luxemburg

Die dynamische Entwicklung des Großherzogtums hinterlässt Spuren in zeitgenössisch interessanten Bauten. Der Berufsverband der Architekten und Ingenieure Luxemburgs lädt ein, mit 14 Touren das Land und sein architektonisches Erbe zu entdecken.

Wer Luxemburg-Stadt erkundet, dem sticht die Verbindung von historischer und moderner Architektur gleich ins Auge. Ein gelungenes Werk, das sich weiter entwickelt und auch mit den Werten des Unesco Welterbes vereinbar ist. Arnaud de Meyer und Nico Steinmetz, sind zwei Architekten, die viele dieser interessanten Projekte in der Stadt verwirklicht haben. Eines davon ist der Pfaffenthal-Lift der Ober- und Unterstadt verbindet und die Passagiere innert 30 Sekunden von oben nach unten oder umgekehrt befördert. Liebhaber zeitgenössischer Architektur finden im gesamten Großherzogtum interessante Objekte. 14 Touren führen durch das kleine Land zu 278 Bauten, die es in sich haben. François Valentiny, Architekt aus Remerschen/Schengen, gehört zweifellos zu den Granden der Luxemburger Zunft. Er verantwortet viele Bauten im Großherzogtum und auf der ganzen Welt. Dafür erhielt er jede Menge Preise. In der Valentiny Foundation in Remerschen, ein für sich schon imposanter Bau, dokumentiert er sein Lebenswerk.

Recherchezeitraum:

Ganzjährig

Region:

Großherzogtum Luxemburg (alle Regionen)

Highlights:

- 14 Touren zur Entdeckung des architektonisch zeitgenössischen Erbes durch das ganze Land
- Neubauten, Umbauten, Plateau Kirchberg als Referenz in Sachen Architektur
- Begegnung mit François Valentiny – Luxemburger Architekt aus Remerschen/Schengen (2003–2004 „Turm der Träume und Sehnsüchte“, Landesgartenschau Trier (D), 2008–2015 Universitätsbibliothek «La Maison du Livre» in Esch-Belval, Esch-sur-Alzette (L), 2004–2006 Jugendherberge in Remerschen (L), Biodiversum in Remerschen, Valentiny Foundation in Remerschen etc.

Anforderungen:

keine speziellen Anforderungen

Protagonisten:

- François Valentiny, Architekt in Remerschen/Schengen
- Nico Steinmetz und Arno de Meyer, Architekten in Luxemburg-Stadt
- OAI, Ordre des Architecte et Ingénieur, Innung der Architekten Luxemburgs

Internet:

- www.architectour.lu
- www.visitluxembourg.com

Das Museum für Moderne Kunst „Grand-Duc Jean“ ist ein Werk des chinesisch-amerikanischen Architekten Leoh Ming Pei und steht auf den Fundamenten einer alten Festung (© Rémi Villaggi / LFT)

Grüne Geschichten aus Luxemburg

Schloss Ansembourg mit den französischen Gärten im Guttland (©Alfonso Salgueiro / LFT)

Das Großherzogtum blüht sprichwörtlich mit beeindruckenden Gärten und Parkanlagen. Hier kann man die Seele baumeln lassen oder man entdeckt die amüsanten Geschichten und Anekdoten dieser Oasen.

Luxemburg wird als das „grüne Herz Europas“ bezeichnet. Am besten versteht man das von der Luxemburger Corniche aus. Von hier ist leicht auszumachen, dass rund ein Viertel der Hauptstadt grün ist. Neben den unzähligen Stadtparks in Luxemburg-Stadt selbst, werfen landesweit Gärten und Parks interessante Geschichten auf. Hobby-Botaniker erfahren beispielsweise, dass Luxemburg von der Belle Époque bis zum 2. Weltkrieg ein namhafter Rosenzucht-Standort war, der rund 10 Mio. Rosenstöcke pro Jahr exportierte. Die „Lëtzebuenger Rousefrënn“ pflegen dieses Kulturerbe im Schlosspark von Munsbach. Aber auch der Gaard Um Titzebierg in Calmus trumpft mit seinem englischen Rosengarten. Der Garten von Wiltz hingegen ist ein 2,5 ha großes Kunstwerk. Die Gestalter des Kunst-

gartens sind Menschen mit Behinderung, Langzeitarbeitslose, Teilnehmer von Workshops, Künstler und Handwerker, die ein Sammelsurium an Hintergrundgeschichten liefern. Französische Gartenkunst findet man in Schloss Ansembourg im Guttland. Der ausgewanderte Deutsche, Frank Adam, fand hier sein Rentnerglück als Gärtner. Auf seine Geschichte sowie die grünen Tipps sind die Besucher der Gartenanlage besonders scharf. Wer es eher natürlich mag und Legenden und Mysterien liebt, der geht zum Hunnebour in Mersch, wo Attila der Hunne wohl schon sein Pferd tränkte und der Quelle Heilkräfte zugeschrieben werden. Monumental wird es hingegen im Stadtpark mit den Gärten der Abtei von Echternach. Es ist die älteste Stadt Luxemburgs mit reicher Geschichte.



Rund ein Viertel von Luxemburg-City ist grün. Hier im Park mit Blick auf den modernen Kirchberg. (© Alfonso Salgueiro / LFT)

Recherchezeitraum:

April – Oktober

Region:

Großherzogtum Luxemburg (alle Regionen)

Highlights:

- Luxemburgs Exportschlager Rosen
- Stadtparks und Gärten in Luxemburg-Stadt
- Rosengarten beim Schloss Munsbach
- Gaard um Titzebierg — englischer Rosengarten in Calmus
- Stadtpark und Gärten der Abtei Echternach
- Französische Gärten des Schloss Ansembourg
- Kunstgarten in Wiltz und weitere...

Anforderungen:

keine speziellen Anforderungen

Protagonisten:

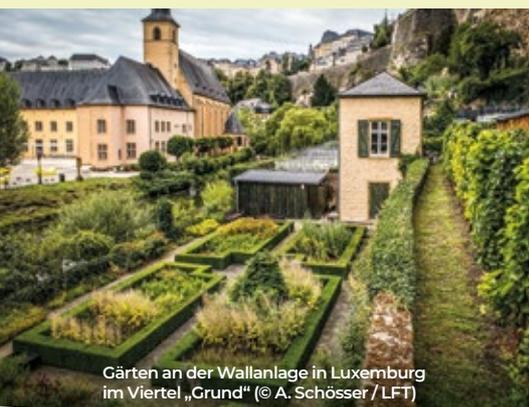
- Gärtner und Gestalter der diversen Anlagen
- Lëtzebuenger Rousefrënn, für Interviews rund um die Luxemburger Rosen

Veranstaltungen:

Tendances Jardins – Größte Gartenmesse Luxemburgs, findet 3 mal jährlich an verschiedenen Orten statt (www.tendancesjardins.lu/de)

Internet:

- www.visitluxembourg.com
- Luxemburgs Rosen-Erbe: <https://luxembourg.public.lu/de/tourismus/kunst-und-kultur/luxemburgs-rosen-erbe.html>
- www.rousefrenn.lu



Gärten an der Wallanlage in Luxemburg im Viertel „Grund“ (© A. Schösser / LFT)



© Jonathan Godin / LFT

Im Luxemburger Wein steckt die Wahrheit

Junge Generationen bringen frischen Wind in die Moseler Wein- & Crémantproduktion. Vor allem nachhaltige Aspekte des Weinbaus, Innovation und die Qualität stehen im Vordergrund.

Luxemburger Crémant in Rüttelpultern in der Cave St. Martin (© Jonathan Godin / LFT)

Die Luxemburger Mosel-Weine sind trockener ausgebaut als die von der Lothringer Mosel und ähneln in etwa denen in den rheinischen Lagen. Eine junge Winzergeneration ist auf dem Vormarsch, die mit Innovationen den nachhaltigen Anbau fördert und mit neuen Methoden einwandfreie Qualität liefert. Bei einer Begegnung mit ihnen, erfährt man nicht nur die speziellen Anforderungen der Weinberge und etwas über ihre Ideen - es besteht definitiv die Gefahr sich auch in die Weine zu verlieben. Die drei Traumschleifen sind eine weitere Möglichkeit für weinaffine Wanderer die Luxemburger Weine und Crémants zu entdecken. Die drei Strecken sind leichte Rundwanderungen zwischen 7,7 - 9,6 Kilometer Länge. Sie sind zudem mit dem Deutschen Wandersiegel „Premi-umweg“ ausgezeichnet. Entlang der Strecken taucht man in die Mosel-Landschaft ein, kommt an Weingütern

vorbei und entdeckt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Luxemburger Mosel-Region. Die Wanderungen sind auch eine Einladung, die Weinkeller entlang der „Via Mosel“ mit besonderer Architektur zu erkunden. Wer im Weingut hängen bleibt und zu schwere Beine hat, weiter zu wandern, der nimmt einfach die kostenlosen ÖPNV zum Ausgangspunkt.

Recherchezeitraum:

April – November

Region:

Luxemburger Mosel

Highlights:

- Wandern und Weinverkostungen im Verbund auf den drei Moseler Traumschleifen
- Begegnungen mit jungen, innovativen Winzern
- Architektur der Weingüter entlang der Via Mosel
- Deutsches Wanderlabel „Premiumwanderweg“
- Kostenloser ÖPNV in ganz Luxemburg

Anforderungen:

Mittlere Kondition und Trittsicherheit für die Wanderungen

Protagonisten:

- Innovative Winzer an der Luxemburger Mosel, wie: Nicolas & Mathieu Schmidt vom Maison Schmit-Fohl (Bioweingut), Jeff Kronsbrück (junger Winzer mit moderner Weinkellerei und aktiv im Weintourismus), Corinne Kox (macht Wein in georgischen Tonamphoren und setzt Drohnen in den Weinbergen ein), Pit Leonardy von der Genossenschaftskellerei „Domaines Vinsmoselle“ (erste Bioparzellen für eine Kooperative umgesetzt).
- Wanderguides

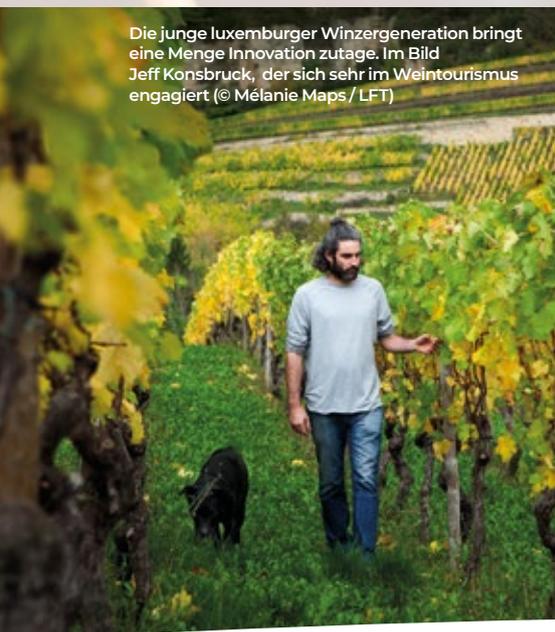
Jährliche Veranstaltungen:

- Wine Cheese Enjoy, in den Kellereien an der Luxemburger Mosel, 1. Februarwochenende
- Wine Taste Enjoy, in den Kellereien an der Luxemburger Mosel, Pfingstwochenende
- Schwéidsbenger Wäifesch, Schwébsingen, 1. Wochenende im September
- Wein- und Traubenfest, Grevenmacher (Wahl der Luxemburger Weinkönigin), 2. Wochenende im September
- Riesling Open in Wormeldingen, (Wahl der Riesling-Königin), 3. Wochenende im September
- Hunnefeier, Schengen (Ende der Traubenlese), Mitte Oktober

Internet:

- www.visitmoselle.lu
- www.visitluxembourg.com
- www.viamosel.com

Die junge luxemburger Winzergeneration bringt eine Menge Innovation zutage. Im Bild Jeff Kronsbrück, der sich sehr im Weintourismus engagiert (© Mélanie Maps / LFT)



In den Moseler Hanglagen bei Wormeldange (© R. Astrauskas / LFT)



Caves Henri Ruppert in Schengen (© Gregor Lengler / LFT)



EcoLodges „Péitche Lauer“ in Useldange
© ThierryDricot / LFT



© Camping Fuussekaul



Minett-Park Fond-de-Gras
© PalsaPictures/
VisitMinett

Familienurlaub in Luxemburg

Luxemburg bietet ein enorm abwechslungsreiches Angebot für Familienurlauber im Herzen Europas, wo Groß und Klein Spaß haben.

Im Herzen Europas finden Familien im Großherzogtum Luxemburg eine Palette an Aktivitäten für Familien. Außergewöhnliche Unterkünfte wie Baumhäuser, im Naturerlebniszentrum, im Tierpark oder im Pilzhaus neben einer Burg schaffen Groß und Klein eine Abwechslung vom Alltag. Interaktive Museen gestalten die Besichtigung zum Lernerlebnis für Eltern wie Kinder während Erlebnisse in der Natur auf Trab halten, dass es abends kaum noch einer Gute-Nacht-Geschichte bedarf.

Recherchezeitraum:
Ganzjährig

Region:
Großherzogtum Luxemburg (alle Regionen)

Highlights:

- Unterkünfte: Moderne Jugendherbergen mit Animationsprogramm, außergewöhnliche Unterkünfte wie Ferienwohnungen im Wachturm aus dem Mittelalter oder Vielfalt an Campingplätzen, Tierpark mit Baumhäusern in Esch-Alzette, EcoLodge Péitche Lauer in Useldange mit Burg und Radeln kombinierbar
- Ausflüge: Naturkundliche Solarbootfahrt auf dem Stausee Obersauer, Klangwanderweg Hoscheid, Kinderwanderweg Auf den Spuren von Charly in Bech, Schloss Vianden mit Sessellift, Biodiversum Remerschen mit Badeausflug verbinden

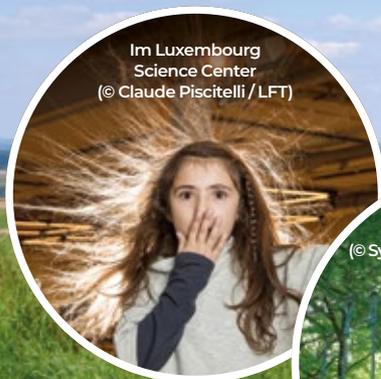
- Erlebnisse: Park Sennesraich (5 Sinne), Märchenpark Bettemburg, City Promenade for Kids LUX, Naturerlebniszentrum Robbesscheier (Übernachten & Animationen)
- Museen: Minett-Park Fond-de-Gras
- Interaktiv: Tudor Museum mit Abenteuer-spielpark, Luxembourg Science Center

Anforderungen:
keine speziellen Anforderungen

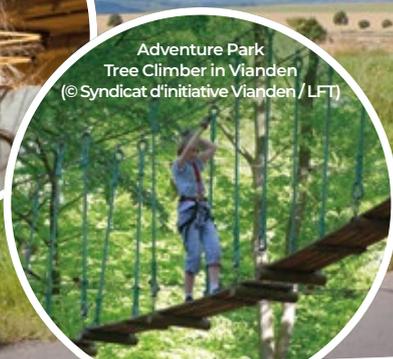
Jährliche Veranstaltungen:
Schueberfouer in Luxemburg-Stadt (jährliche Kirmes), Ende August – Mitte September

Internet:

- www.visitluxembourg.com
- www.robbesscheier.lu



Im Luxembourg
Science Center
© Claude Piscitelli / LFT



Adventure Park
Tree Climber in Vianden
© Syndicat d'initiative Vianden / LFT



Camping & Bungalowpark Fuussekaul
© Camping Fuussekaul

